



Brüssel, den 4. Dezember 2014
(OR. en)

16532/14

**Interinstitutionelles Dossier:
2014/0317 (NLE)**

PECHE 580

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der ständigen Vertreter (1. Teil)
Nr. Vordok.:	14960/14 PECHE 509 - COM(2014) 684 final
Betr.:	Vorschlag für eine VERORDNUNG DES RATES über die Aufteilung der Fangmöglichkeiten nach dem Protokoll zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem partnerschaftlichen Fischereiabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Madagaskar - Vorbereitung der Annahme

1. Die Europäische Kommission hat dem Rat am 31. Oktober 2014 den im Betreff genannten Vorschlag zusammen mit einem Vorschlag über die Unterzeichnung und vorläufige Anwendung des Protokolls und einem Vorschlag über dessen Abschluss übermittelt. Das derzeitige Protokoll läuft Ende Dezember aus, und es würde zu einer Unterbrechung der Fangtätigkeit kommen, wenn das neue Protokoll nicht vorher unterzeichnet werden kann.
2. Zwar konnte auf der Ebene der Arbeitsgruppe in den Sitzungen vom 5. November und 4. Dezember 2014 Einvernehmen über den Wortlaut des Protokolls erzielt werden¹, es kam jedoch zu keiner Einigung über die Zuteilung der Fischereilizenzen für Ringwadenfischer im Rahmen des Protokolls.
3. Der Vorsitz legte am 4. Dezember 2014 einen Kompromisstext vor (Dok. 16406/14 PECHE 573), in dem er vorschlägt, dass Spanien Lizenzen für 19 Ringwadenfischer, Italien die Lizenz für einen Ringwadenfischer und Frankreich Lizenzen für 20 Ringwadenfischer zugeteilt werden.

¹ Vgl. Dok. 16176/14 PECHE 565.

4. Mit Ausnahme der spanischen Delegation konnten alle Delegationen diesen Kompromiss akzeptieren. Die spanische Delegation stimmte nicht zu, und zwar unter Hinweis darauf, dass sie es nicht gutheißen könne, dass sich die Einbeziehung der Fischereiflotte von Mayotte auf die Zahl der Spanien zugewiesenen Lizenzen auswirke, vielmehr solle die Einbeziehung der Fischereifahrzeuge von Mayotte zu Lasten Frankreichs gehen. Ferner vertrat sie die Auffassung, dass die vorgeschlagene Art und Weise der Integration der Fischereiflotte von Mayotte der relativen Stabilität abträglich wäre und dass Spanien in der Vergangenheit die ihm im Rahmen des Protokolls zugeteilten Fangmöglichkeiten besser genutzt habe. Die spanische Delegation bestand darauf, dass die Spanien gegenwärtig zugeteilten 21 Fischereilizenzen für Ringwadenfischer beibehalten werden. Sie behielt sich rechtliche Schritte vor, falls dem nicht nachgekommen würde.
5. Die niederländische Delegation wies darauf hin, dass ihr Parlamentsvorbehalt noch nicht ausgeräumt sei.
6. Der AStV wird gebeten, den offenen Punkt mit dem Ziel zu erörtern, die Annahme der vorgeschlagenen Verordnung zu ermöglichen.
